

# BEGEGNUNG IM MUSEUM

Das Begegnungscafé, das im Haus der Kulturen regelmässig Menschen aus aller Welt zusammenbringt, findet erstmals im Museum zu Allerheiligen statt. Im Café tauschen sich Menschen mit Fluchterfahrung mit Ortsansässigen aus. Zusätzlich bieten Geflüchtete Touren durchs Museum unter dem Motto «Gemeinsam mehr sehen» an.



Bettina Bussinger (l.) zusammen mit Hemen Saidpur, der am 26. September ab 15 Uhr durch das Museum führen wird. Bild: Märta Strömstedt

**KULTUR**  
SCHAFFHAUSEN  
Märta Strömstedt

«In manchen Ländern spielen Museen kaum eine Rolle und die Menschen leben ihr Leben, ohne ein einziges Mal ein Museum zu besuchen. Für sie gibt es andere, höhere Prioritäten wie Nahrung oder Sicherheit. Aber an gewissen Orten auf der Welt ist alles in Ordnung», wie Hemen Saidpur von der Projektgruppe conTAKT-museum erzählt. Im November 2018 ist das vom Migros-Kulturprozent initiierte Projekt zur Vernetzung Ortsansässiger und Geflüchteter in Museen gestartet. Derzeit machen schweizweit sechs Museen mit, eines

davon ist das Museum zu Allerheiligen. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen wurde während der letzten Monate ein Begegnungs- und Bildungsprogramm erarbeitet, das sich am 26. September erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Während sich im Vortragssaal Menschen aus aller Welt beim Begegnungscafé kennenlernen, führen mehrere Gruppen Geflüchteter die Besucherinnen und Besucher durchs Museum zu Objekten ihrer Wahl. «Ich habe direkte Gefühle zu diesen Sachen. Meine Meinungen und Erinnerungen dazu möchte ich teilen und den Besuchern einen Einblick in meine Kultur geben», erzählt Hemen Saidpur. Indem die Vorstellenden ihren persönlichen Blickwinkel präsentie-

ren, wird ein kultureller Austausch zwischen den Einheimischen und Menschen mit Fluchthintergrund ermöglicht.

**Ein Konzept, erarbeitet von vielen**  
«Uns war es von Anfang an wichtig, das Projekt im Sinne einer Co-Kreation gemeinsam mit den Geflüchteten zu entwickeln. Es geht uns darum, das Museum zum Begegnungs- und Lernort für alle zu machen», erklärt Bettina Bussinger, wissenschaftliche Direktions- und Projektassistentin im Museum zu Allerheiligen. Sie ist eine von drei Personen, die das Projekt vertreten. Eine weitere ist Jwan Ali, der im Haus der Kulturen arbeitet. Durch diese Zusammenarbeit ist der Kontakt zwischen der Projektgruppe conTAKT-museum und dem Museum zu Allerheiligen sehr gut gewährleistet. Mit der freischaffenden Kulturvermittlerin Prisca Senn ist zudem ein Profi an Bord, der das Programm fachlich sehr stark unterstützt.

## Begegnung und Austausch

Das Begegnungscafé bietet durch Gesellschaftsspiele, Kaffee und Kuchen eine erste Austauschmöglichkeit zwischen Ortsansässigen und geflüchteten Personen. In Schaffhausen findet das Begegnungscafé zum ersten Mal in einem anderen Rahmen statt. «Die Besuchenden erwartet keine gewöhnliche Führung, die hauptsächlich der Informationsvermittlung dient. Vielmehr geht es um den persönlichen Zugang und Austausch», wie Bettina Bussinger erklärt. «Jeder konnte sich im Museum umschauen und auswählen, was man persönlich als am bedeutendsten empfand», sagt Hemen

Saidpur. Die Objekte wurden aus allen Abteilungen des Mehrspartenmuseums ausgewählt und sollen dazu einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. «Für mich ist es das zweite Mal, dass ich im Rahmen von conTAKT-museum in einem Museum bei der Erarbeitung eines Projekts dabei bin. Durch conTAKT-museum kann ich

## «DIE BESUCHENDEN ERWARTET KEINE GEWÖHNLICHE FÜHRUNG»

**Bettina Bussinger**  
Wissenschaftliche Direktions- und Projektassistentin

mein grosses Interesse für Kultur erweitern und gleichzeitig Personen kennenlernen, die gemeinsame Interessen teilen.» Während der Erarbeitung des kommenden Anlasses habe Bettina Bussinger von den Menschen mit Fluchthintergrund extrem viel Neues erfahren und ihren Horizont erweitern können, erklärt sie. Der Prozess habe auch die Geflüchteten gefördert und ihnen geholfen, Fortschritte in Deutsch und im selbstbewussten Auftreten zu erzielen. «Das zu sehen, ist sehr bereichernd. Im Projekt geht es nicht nur darum, ergebnisorientiert zu arbeiten, sondern prozessorientiert auf einem gemeinsamen Weg zu sein. Das Museum soll den Geflüchteten als Begegnungsort dienen, an dem sie ihre Interessen teilen können und mehr in die Gesellschaft integriert werden. Dieser Anlass ist keine einmalige Sache», so die Museumsmitarbeiterin. Mit zwei weiteren Daten, die im Rahmen des Begegnungscafés für nächstes Jahr bereits feststehen, möchte das Museum zu Allerheiligen die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts weiterführen.

Am Samstag, 26. September, von 14 bis 17 Uhr finden im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen das Begegnungscafé und die Führungen statt. Mehr Infos sind unter [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) erhältlich.

# SPASS, KOMIK, ZAUBEREI UND WEITER UNTERHALTENDES

Unterhaltung und Humor bietet die neue Saison im Trottentheater.

**BÜHNE**  
NEUHAUSEN  
Nathalie Hombberger

Am 23. Oktober startet das Trottentheater Neuhausen in die neue Saison. Das Programm ist wieder vollbepackt mit Spass, Komik und Unterhaltung. Für Christian Di Ronco, Kulturreferent der Gemeinde Neuhausen und in dieser Funktion zuständig für das Trottentheater, ist es wichtig, dass sich das Publikum amüsiert. In der kommenden Saison können sich die Besucherinnen und Besucher also auf Stand-up-Comedy, Zauberei, Soloprogramme und Theaterstücke freuen.

## Kunst präsentieren

Die Corona-Krise bedingte einiges an Plauung und Umstellungen. «Einige Künstler haben ihre Auftritte verschoben, wofür Ersatz gefunden werden musste», so der Kulturreferent. Auch auf den Vorverkauf hat die momentane Situation einen grossen Einfluss: Trotz erarbeitetem Schutzkonzept sind die Leute in diesem Jahr zurückhaltender, denn in den vergangenen Jahren waren um diese Zeit einige

Auftritte schon ausverkauft. «Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich – auch im Bewusstsein, dass es im Saal nicht voll sein wird. Für sie ist es wichtig, dass sie wieder spielen und ihre Kunst präsentieren können», erklärt Christian Di Ronco. Auch dank den Sponsoren ist die kommende Saison überhaupt möglich. «Das zeigt, dass das Trottentheater einen starken Rückhalt in der Bevölkerung hat.» Altbekannte Künstlerinnen und Künstler mit neuen Programmen sowie Neulinge werden auf der Bühne zu sehen sein. «Das Trottentheater ist eine Bühne, die Newcomern eine Chance gibt, um sich zu präsentieren», so der Kulturreferent.

## Vielfältiges Bühnenprogramm

Die Trottentheater-Saison eröffnen am 23. Oktober Stephan Pörtner und Beat Schlatter mit ihrem Programm «Die Bank-Räuber». Rund einen Monat später unterhält der Komiker Michel Gammenthaler am 21. November mit «Blöff» das Publikum. Nur eine Woche später steht einer der erfolgreichsten Schweizer Komiker auf der Trottentheater-Bühne: Claudio Zuccolini mit «Darum». Das eineiige Comedy-Duo Die Zwillinge bringt die Besucherinnen und Besucher am 5. Dezember mit «Copy Paste» zum Lachen. Nach einigen Jahren der Abwesenheit ist auch wieder Helga Schneider zu Gast. Am 19.



Das Trottentheater Neuhausen startet am 23. Oktober in die neue Saison. Bild: nh.

Dezember erzählt die Künstlerin dreckige Geschichten für eine sauberere Welt. Am 16. Januar ist für einmal ein Musik-Kabarett zu sehen: «Textur» von Schertenlaib und Jegerlehner. Darauf folgen die Komik-Neulinge Joël von Mutzenbecher (6. Februar) und Sven Ivanic (20. Februar) und stellen ihr Können unter Beweis. Mit definitiv mehr Bühnenerfahrung begibt sich Barbara Hutzenlaub am 27. Februar mit ihrem neusten Programm «grenzenlos» auf eine kabarettistische Wurzelsuche. Der März wird sich ganz der theatralischen Komödie widmen: Das Theater Wirrwarr präsentiert «En fascht perfekte Ehemaa» von Jennifer Hüslar. Diese Gruppe gehört schon zum Standard im Trottentheater. Stéphanie Berger, die seit

zehn Jahren als Komikerin unterwegs ist, zeigt am 10. April ihr viertes Soloprogramm «Aufbruch». Am 24. April kann sich das Publikum auf den wohl facettenreichsten Komiker der Schweiz freuen: Peter Pfändler präsentiert «Fadegrad und ungeschminkt». Rob Spence, der für seinen Körpereinsatz bekannt ist, wird mit seiner «Best of»-Tour am 7. und 8. Mai in Neuhausen Halt machen. Den Saisonabschluss bildet am 15. Mai das Ensemble Die Exfreundinnen. Mit der Comedy-Show «Sekte» kommt eine gehörige Portion Frauenpower auf die Bühne des Trottentheaters.

Unter [www.trottentheater.ch](http://www.trottentheater.ch) sind weitere Informationen und Tickets erhältlich.

## BOCK-VORSCHAU



Pat Perry ist am kommenden Samstag im Trottentheater zu sehen. Bild: zVg.

## TROTENTHEATER WIRD VERZAUBERT

Am Samstag, 26. September, füllt sich das Trottentheater Neuhausen mit Magie. Pat Perry überrascht mit weltweit einzigartigen, innovativen Kunststücken, stellt Naturgesetze scheinbar auf den Kopf, liest Körpersprache und vielleicht sogar Gedanken. Mit seinem Humor und seiner Ironie ist er ein Magier der leisen Töne, dessen Können in höchsten Tönen gelobt wird. Tickets sind unter [www.trottentheater.ch](http://www.trottentheater.ch) erhältlich. (shb.)



Die Band Red Box ist am kommenden Samstag zu hören. Bild: zVg.

## EIN POPKONZERT GENIESSEN

Die Band Red Box, bestehend aus Patrick Stoll (Gesang) und Gregory Wicki (Piano), gibt am Samstag, 26. September, um 20.30 Uhr auf der Haberhaus-Bühne in Schaffhausen ein Konzert. Zu hören gibt es ein neues Repertoire mit Liedern von Paul Simon, Bruce Springsteen, Elton John und vielen mehr. Zu Gast ist Jonas Knecht am Sopran- und Altsaxophon. Eine Reservation unter [www.haberhaus.ch](http://www.haberhaus.ch) wird empfohlen. (shb.)



Der Vortrag handelt von «Zero Waste» und dessen Integration ins Leben. Bild: zVg.

## RICHTIG MIT ABFALL UMGEHEN

Der Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen lädt morgen Mittwoch, 23. September, zum Vortrag «Leben mit weniger Abfall» ein. Der Begriff «Zero Waste» steht für die Absicht, ein Leben zu führen, bei dem möglichst wenig Abfall produziert wird und Rohstoffe nicht vergeudet werden. Daniel Fürst gibt dabei Tipps, wie «Zero Waste» in den Alltag integriert werden kann. Der Vortrag findet von 9.30 bis 11 Uhr in der Kirche Buchberg-Rüdlingen statt. (shb.)